



140

138

144

134

149

129

189

089

239

039

Ende

Anfang

- 92 -

delsgesellschaften wurde zu dieser Zeit noch verschärft durch die falsche, aber weit verbreitete Idee, damit die Hauptschuldigen an dem allgemeinen Steigen aller Preise zu bekämpfen (1). Dazu kommt noch die mit der Reformation zusammenhängende strenge, allen Eigennutz verdamnende Moral und die gegenüber allen übrigen Klassen der Bevölkerung allzu günstige und beneidenswerte Lage, in der sich ein Gross-
teil der Kaufleute, vor allem in Folge der Preisveränderungen befand (2).

So wundert es nicht, dass sich der König der Humanisten, Erasmus von Rotterdam, äusserst abfällig über die Schicht der Kaufleute ausgesprochen hat (3); ein anderer erlesener Geist, Sebastian Franck (4), übersetzte die entsprechende Schrift des Erasmus und hatte damit grossen Erfolg. Der in Ulm so bekannte Eberlin von Günzburg gibt im 11. Teil seiner Schrift "Bundgenoss" aus den Zwanzigerjahren des 16. Jahrhunderts seiner Meinung Ausdruck, wenn er schreibt: "alle fuckerey soll ab gethon werden" (5). Zu jener Zeit wurde auch die Schrift Ciceros "Über die Pflichten" wie eine Art Hausbuch in vielen Übersetzungen weithin verbreitet; dort konnte jedermann die Äusserungen des römischen Staatsmanns über die Minderwertigkeit des Handels lesen (6). Und diese Einstellung der massgebendsten Geister jener Zeit blieb nicht ohne Resonanz in den breitesten Schichten der Bevölkerung (7)

1) Statt vieler vgl. Schmoller, nat.-ökonomische ansichten 580.

2) Schmoller aaO. 626.

3) Sombart, Bourgeois 182; die wörtlichen ausführungen des Erasmus lauten: "Est stultissimum ac sordidissimum negotiatorum genus, quippe qui rem omnium sordidissimam tractant, idque sordidissimis rationibus, qui cum passim mentionantur, peferent, furentur, fraudent, imponant, tamen omnium primos sese faciunt, propterea quod digitos habeant auro revinctos."

4) Er lebte von 1499 bis 1542 oder 43; in Donauwörth geboren erhielt er im Jahre 1534 das Bürgerrecht in Ulm, musste aber auf Anweisung des Rats 1537 Ulm wieder verlassen. Einzelheiten über ihn siehe RPrTha VI³ 142 ff.; über seine Aufenthalt in Ulm vgl. Endriss, Sebastian Francks Kämpfe in Ulm.

5) Eberlin, Schriften I/124.

6) Sombart aaO. 182.

7) Vgl. die Darstellung unten S. 141 ff.